

Medienmitteilung

Stiftung Klimarappen schliesst im Ausland zwei weitere Verträge ab

Zürich, 21. Dezember 2006

Die Stiftung Klimarappen hat zwei weitere Kaufverträge für Zertifikate aus Projekten im Ausland abschliessen können. Zum einen wird eine Biogasanlage in Honduras und zum anderen ein Bustransportsystem in Bogotá, der Hauptstadt Kolumbiens, unterstützt. Die Stiftung Klimarappen erwirbt für beide Projekte zusammen 342'000 Kyoto-Zertifikate.

Die Stiftung Klimarappen kann sich gemäss Businessplan an ihre Zielerfüllung im Ausland acht Millionen Kyoto-Zertifikate anrechnen. Jedes Zertifikat entspricht der Reduktion einer Tonne des Treibhausgases Kohlendioxid (CO₂). Zur Absicherung der Lieferrisiken geht sie jedoch von einer zu beschaffenden Menge von 10 Millionen Zertifikaten aus. Die Stiftung hält bereits rund 3,54 Millionen Zertifikate in ihrem Projektportfolio. Zwei weitere Kaufverträge für Zertifikate aus Projekten im Ausland mit einem Reduktionsvolumen von insgesamt rund 342'000 Tonnen CO₂ konnten unterschrieben werden.

Biogasprojekt in Honduras

Das Biogasprojekt in Honduras besteht aus zwei Aktivitäten: In einem ersten Teil wird das im anaeroben Teil des Abwassersystems der Palmölproduktion entstehende Methan gesammelt. Das Methan wird im zweiten Schritt zur Produktion von Strom eingesetzt, welcher an Ort und Stelle ins Netz eingespeist wird. Die Stromproduktionsanlage mit einer Kapazität von 1 MW generiert rund 5,5 GWh pro Jahr. Gemäss den Richtlinien des Kyoto-Protokolls handelt es sich um ein Kleinprojekt („Small-Scale Project“). „Erfreulich ist, dass das Projekt die zusätzlichen Kriterien des unabhängig geführten Labels ‚Gold Standard‘ erfüllt, welches unter Federführung des WWF entwickelt wurde“, erläutert Renato Marioni, Leiter Ausland der Stiftung Klimarappen. Anfangs September 2006 konnte das Projekt erfolgreich beim zuständigen UNO-Exekutivorgan registriert werden. Seit demselben Monat ist die Biogasanlage in Betrieb. Die Stiftung Klimarappen erwirbt rund 175'000 Certified Emission Reductions (CERs), welche in der Projektlaufzeit 2007–2012 generiert werden.

Projektbetreiber ist Energía Ecológica de Palcasa S.A. (EECOPALSA). EECOPALSA wurde gegründet, um das vorliegende Projekt zu realisieren und ist zu 20% im Besitz von Palmas Centroamericanas S.A. (PALCASA) und zu 80% im Besitz von Palmfruchtproduzenten, die ebenfalls Mitglieder von PALCASA sind. Die Hauptaktivität von PALCASA besteht in der Extraktion von Palmöl. In den ersten drei Betriebsjahren wird der Unterhalt vom belgischen Anbieter der Technologie, BIOTEC, übernommen. Das Übereinkommen zwischen EECOPALSA und der Stiftung Klimarappen kam mit Hilfe des Beratungsbüros Ecofys zustande, das zur Econcern-Gruppe gehört und im Bereich erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Klimaschutz berät.



TransMilenio Busprojekt in Kolumbien

Das Projekt TransMilenio ist ein neues Bus-System für die Stadt Bogotá in Kolumbien. Das System besteht aus über 130 km reservierten Busspuren, Busstationen nach Metro-Muster und einem modernen zentralen Leit- und Informationssystem, das eine optimale Auslastung der zirkulierenden Busse garantiert. 1'200 neue Gelenkbusse mit einer Kapazität von 160 Passagieren sowie 500 neue Busse mit einer Kapazität von 70-90 Passagieren werden eingesetzt. Täglich werden mit dem neuen System 1,8 Millionen Menschen transportiert. Es ersetzt über 9'000 ineffiziente Busse, die älter als 15 Jahre sind, Taxifahrten sowie Fahrten mit dem Privatfahrzeug. Das gesamte Projekt spart in den Jahren 2006-2012 insgesamt 1,725 Millionen Tonnen CO₂ ein. Die Stiftung Klimarappen erwirbt rund 167'000 CERs der durch das Projekt erzeugten Zertifikate. „Es ist das erste Transportprojekt, das international beim zuständigen UNO-Exekutivorgan registriert werden konnte. Mit dem Kauf eines Anteils der Zertifikate aus dem Busprojekt möchte die Stiftung Klimarappen im Verkehrsbereich ein Zeichen setzen. Es ist wichtig, dass gerade in diesem schnell wachsenden Bereich effiziente und ökologisch wirksame Massnahmen umgesetzt werden“, ist Marco Berg, Geschäftsführer der Stiftung Klimarappen, überzeugt.

Das Projekt gehört dem dafür eigens gegründeten städtischen Unternehmen TransMilenio S.A., welches das Massentransportsystem betreibt. TransMilenio gilt heute als Musterbeispiel für ein effizientes und modernes öffentliches Verkehrssystem und wird bereits in Dutzenden von weiteren Städten weltweit repliziert. Die multilaterale Entwicklungsbank Andean Development Corporation (CAF) finanziert mit 100 Millionen USD partiell das Projekt und ist Projektteilnehmerin. Sowohl das Projekt, als auch die dazu benötigte Methodik, wurden von der schweizerischen Beratungsfirma grütter consulting formuliert.

Für weitere Informationen:

Renato Marioni

Leiter Auslandprojekte

Tel: 044 387 99 04

www.stiftungsklimarappen.ch